

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Rechnungsprüfungsausschuss

Niederschrift

über die 13. öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 31.01.2017
im Kreisausschusssaal, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Andreas Muschinsky
Herr Hans-Jürgen Akuloff
Herr Thomas Czesky
Herr Christian Grüneberg
Herr Andreas Noack

Verwaltung

Frau Wehlan
Frau Ritschel
Frau Schreiber
Herr Lehmann

Landrätin
Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt
Rechnungsprüfungsamt
Amtsleiter Gesundheitsamt

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Baumecker

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:01 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2016
- 3 Einwohnerfragestunde

- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 5.1 Informationen zum aktuellen Stand der Jahresabschlüsse des Landkreises Teltow-Fläming
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Haushaltssatzung 2017* 5-3006/16-I/1
- 6.2 Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2017* 5-3007/16-I/1
- 7 Informationsvorlagen
- 7.1 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung ausgewählter Erträge und Aufwendungen des Produktes 414010 – Öffentlicher Gesundheitsschutz - der Haushaltsjahre (HHJ) 2013 bis 2015 des Landkreises Teltow-Fläming 5-3066/17-LR
- 8 Anträge

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Ausführungen des RPA zur Umsetzung des Arbeitsplanes 2016 und zum Arbeitsplan 2017

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Der stellvertretende Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Muschinsky begrüßt alle Anwesenden.

Herr Muschinsky stellt die Tagesordnung vor und fragt nach Änderungen und Ergänzungshinweisen.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2016

Zur Niederschrift vom 22.11.2016 liegen keine Einwendungen vor. Die Niederschrift wird bestätigt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

TOP 4

Anfragen der Ausschussmitglieder

Anfragen der Ausschussmitglieder liegen nicht vor.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung gibt es nicht.

TOP 5.1

Informationen zum aktuellen Stand der Jahresabschlüsse des Landkreises Teltow-Fläming

Herr Muschinsky gibt das Wort an Frau Ritschel.

Frau Ritschel informiert zum aktuellen Stand der Prüfung des Jahresabschlusses 2013, dass dieser zurzeit von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC geprüft wird. Die Vor-Ort-Prüfung ist abgeschlossen und nachgeforderte Nachweise im Rahmen von Beratungen über das Buchungsprotokoll werden gesichtet. Das Buchungsprotokoll ist der Kämmerei zugegangen, sodass Umbuchungsmaßnahmen durchgeführt werden können. Der Berichtsentwurf wird zum 10.02.2017 dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt und der Endbericht soll dann am 24.02.2017 vorliegen. Die Bestätigung des Jahresabschlusses 2013 und die Entlastungsempfehlung können dem Rechnungsprüfungsausschuss am 21.03.2017 vorgelegt und behandelt werden. Die Bestätigung im Kreistag kann dann im April erfolgen.

Auf Nachfrage von Herrn Grüneberg, bestätigt Frau Ritschel die Teilnahme eines Vertreters von PwC zum nächsten Rechnungsprüfungsausschuss. PwC wird eine Präsentation für den nicht-öffentlichen Teil vorbereiten und für Nachfragen zur Verfügung stehen.

Herr Muschinsky fragt nach den Zeitplänen für die Jahresabschlüsse 2014 und 2015 und gibt das Wort an Herrn Ferdinand, Kämmerer.

Herr Ferdinand erläutert, dass die Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014, nach der jetzigen Planung, für den Kreistag im IV. Quartal 2017 vorbereitet wird.

TOP 6

Beschlussvorlagen

TOP 6.1

Haushaltssatzung 2017* (5-3006/16-I/1)

Herr Muschinsky übergibt das Wort an Herrn Ferdinand, der die aktuellen Entwicklungen zur Mittelfristplanung erläutert.

Alle Änderungen zur Haushaltssatzung 2017, die sich aus den neuen Orientierungsdaten bzw. höheren Schlüsselzuweisungen ergeben, werden eingearbeitet.

Herr Ferdinand zeigt mögliche Risiken wie z. B. die Integration, Breitbandausbau, Unterhaltsvorschuss, Flüchtlingsunterkünfte, Leerstandskosten, Tarifverhandlungen etc. auf.

Herr Akkuloff fragt in Bezug auf die neuen Orientierungsdaten nach den Planungen zur Senkung der Kreisumlage.

Frau Wehlan informiert, dass die Änderungen für die Haushaltsplanung 2017, die sich aus den neuen Orientierungsdaten ergeben, in einer Informationsvorlage für den Haushalts- und Finanzausschuss am 6. Februar 2017 und für den Kreistag am 20. Februar 2017 zusammengefasst und erläutert werden.

Die geänderten Haushaltsdokumente werden dann für den Kreistag am 20.02.2017 im Bürger- und Ratsinformationssystem zur Verfügung stehen.

Zum Produkt des Rechnungsprüfungsamtes fragt Herr Grüneberg nach den Gründen, gerade vielleicht auch für die anstehenden Prüfungen der Jahresabschlüsse der Gemeinden, den Fokus auf externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaften zu legen und nicht vielleicht das Personal um eine Stelle aufzustocken.

Frau Ritschel erläutert, dass die für 2016 und 2017 geplanten 75.000 EUR nur dafür genutzt werden, falls keine eigenen Prüfungskapazitäten zur Verfügung stehen und auf Wirtschaftsprüfungsgesellschaften zurückgegriffen werden muss. Die Inanspruchnahme für 2016 belief sich auf 20.000 EUR.

Die Vorlage wird dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

TOP 6.2

Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2017* (5-3007/16-1/1)

Die Vorlage wird dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

TOP 7

Informationsvorlagen

TOP 7.1

Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung ausgewählter Erträge und Aufwendungen des Produktes 414010 – Öffentlicher Gesundheitsschutz - der Haushaltsjahre (HHJ) 2013 bis 2015 des Landkreises Teltow-Fläming (5-3066/17-LR)

Frau Ritschel erläutert den Prüfbericht und den Inhalt der Prüfung.
Geprüft wurden ausgewählte Erträge und Aufwendungen des Produktes öffentlicher Gesundheitsschutz. Gegenstand der Prüfung waren u. a. die Vollständigkeit, Richtigkeit und Erfüllung der Rechtsmäßigkeitserfordernisse von Gebührenbescheiden, Kostenerstattungen, Rechnungen, Zuwendungsbescheide und Buchungsbelege.
Im Ergebnis wurden folgende Beanstandungen festgestellt:

- keine zeitnahe Erstellung der Bescheide,
- fehlender Kreistagsbeschluss für Zuschuss Netzwerk Gesunde Kinder,
- Kalkulation der Gebühren.

Herr Lehmann gab Erläuterungen zur Stellungnahme des Gesundheitsamtes.

In Bezug auf das Netzwerk Gesunde Kinder fasst Herr Muschinsky noch einmal zusammen. Der Zuschuss ist damals beschlossen worden und ist auch in den Haushaltsplänen der Folgejahre enthalten aber für eine Rechtsgrundlage wird ein genereller Beschluss angeregt.

Frau Wehlan wird für die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses den Vorgang der Beschlussfassung mit Protokollnotiz der Sitzung vorbereiten lassen. Dann kann eine abschließende Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses erfolgen.

Herr Grüneberg fragt nach einer absoluten Gesamtzahl der Unterdeckung bei den Gebühren für die Ausstellung von Impfausweisen, diese ist aus dem Bericht nicht ersichtlich.

Frau Wehlan erläutert, dass mit der Gebührenfestsetzung das Fachamt nicht von einer Unterdeckung ausgeht.

Herr Grüneberg fragt nach den generellen Kriterien für Prüfungen in Vorbereitung der Jahresabschlüsse bzw. für überörtliche Prüfungen.

Frau Ritschel erläutert, dass es sich bei Prüfungen wie sie hier durchgeführt wurden um Vorprüfungen handelt. Dabei erfolgt die Prüfung über die Umsetzung bestimmter Aufgaben in einen bestimmten Zeitabschnitt. Diese Prüfungsberichte werden dann bei der Prüfung des Jahresabschlusses herangezogen. Wurden grobe Verletzungen festgestellt, werden diese im Rahmen der Jahresabschlussprüfung noch einmal genauer überprüft.

Zu den Kriterien bzw. dem Prüfungsschema erläutert Frau Ritschel, dass jeder Prüfer selbst entscheidet, wie die Prüfungsvorbereitung vorgenommen wird und wie die Prüfungsstrategie ist. Im Arbeitsplan des Rechnungsprüfungsamtes sind die Grundsätze festgelegt und die Prüfung wird darauf aufgebaut. Örtliche Prüfungen sind alle Prüfungen die im Landkreis erfolgen. Wenn eine Prüfung auf Wirtschaftlichkeit, Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit grundsätzlich erfolgt, handelt es sich nicht um eine Vorprüfung für den Jahresabschluss.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis.

TOP 8 **Anträge**

Nichtöffentlicher Teil

Luckenwalde, den 17. Februar 2017

Andreas Muschinsky
Stellv. Vorsitzender